

Pressemitteilung:

Winterthur, 29.6.09

### **Velogeschäfte leiden unter Personalfucht**

Jeder zweite ausgebildete Mechaniker verlässt seinen Beruf

*Trotz steigender Arbeitslosenzahlen und Wirtschaftskrise: Den Velogeschäften mangelt es an qualifiziertem Personal. Zwar schliessen in diesem Jahr 110 Lehrlinge die Ausbildung zum Fahrrad- oder Kleinmotorradmechaniker ab, doch viele von ihnen verlassen den erlernten Beruf rasch. Tiefe Löhne, lange Arbeitstage und wenig verlockende Berufsperspektiven sind die wichtigsten Gründe dafür.*

Das Schweizer Fahrradbranchenmagazin «Ride Business» hat unter den Lehrabgängern der Berufe Fahrrad- und Kleinmotorradmechaniker eine repräsentative Umfrage durchgeführt. Demnach schätzt eine Mehrheit der Lehrlinge ihre Ausbildung und die Chancen auf dem Arbeitsmarkt gut ein, doch in erlernten Beruf wollen sie nicht bleiben. Beinahe ein Viertel der ausgebildeten Fachkräfte verlässt unmittelbar nach dem Lehrabschluss den erlernten Beruf. Längerfristig wollen sogar 41.8 Prozent in einem anderen Beruf arbeiten. Berücksichtigt man, dass ein Viertel der Lehrabgänger noch keine konkreten Pläne für die längerfristige berufliche Zukunft haben und von ihnen ebenfalls einige nicht im erlernten Beruf bleiben werden, verlassen mindestens 50 Prozent aller ausgebildeten Fachkräfte ihre Branche.

Drei wichtige Gründe bewegen die Berufsleute hauptsächlich zum Jobwechsel. In der Umfrage gaben mehr als die Hälfte der Befragten an, dass tiefe Löhne sie aus dem erlernten Beruf vertreiben. Für knapp die Hälfte von ihnen sind lange Arbeitstage in Werkstatt und Verkauf ein Grund zum Jobwechsel und rund ein Drittel will in einem anderen Beruf arbeiten, weil im erlernten die beruflichen Zukunftsperspektiven unbefriedigend sind.

### **Verkaufsschulung fehlt**

Die Studie folgert, dass sich die Angestelltenflucht in der Velobranche nur stoppen lässt, wenn der Zweiradhandel seinen Angestellten attraktivere Arbeitsbedingungen bieten kann. Um die Verbesserungsmassnahmen umsetzen zu können, brauchen die Velogeschäfte mehr Einnahmen, zu denen auch die Mechaniker beitragen sollen. In den meisten kleingewerblichen Betrieben sind sie Allrounder und helfen auch im Verkauf mit. In der Ausbildung werden die Lehrlinge aber nicht auf den Verkauf vorbereitet, obwohl die meisten Velofachgeschäfte mehrheitlich von den Handelsmargen leben. Eine Verkaufsschulung als Teil der Ausbildung wird gemäss der Studie auch von den Lehrabgängern gewünscht.

2310 Zeichen

**Über Ride Business:**

Ride Business ist ein unabhängiges Fachmagazin für die Schweizer Fahrradbranche. Es wird vom Verlag Swiss Sports Publishing herausgegeben, der auch die Mountainbike-Zeitschrift Ride und die Biketourenkarten Swiss Singletrail Map anbietet.

**Kontakt:**

Ride Business

Urs Rosenbaum (Chefredaktor)

Reitweg 2

CH-8400 Winterthur

T: +41 52 203 19 77

M: +41 78 835 11 91

[rosenbaum@sports-publishing.ch](mailto:rosenbaum@sports-publishing.ch)

[www.ride.ch](http://www.ride.ch)